

CICERO IN CILICIEN

1 : Ausgangs-Situation in Rom im Jahr 51 v. Chr.

2 : Prokonsulat in Cilicien , März bis Juli 51 v. Chr.

3 : Prokonsulat in Cilicien, August bis Dezember 51 v. Chr.

4 : Prokonsulat in Cilicien, Januar 50 bis Juli 50 v. Chr.

5 : Rückkehr aus Cilicien und Situation in Rom 49 v. Chr.

6 : Zusammenfassung

Literatur :

Matthias Gelzer,
Cicero, ein biographischer Versuch, Wiesbaden 1969

Otto Eduard Schmidt,
Der Briefwechsel des M. Tullius Cicero von seinem
Prokonsulat in Cilicien bis zu Caesars Ermordung ,
Hildesheim, Zürich, New York 1987

Marcus Tullius Cicero, Atticus-Briefe, München, Zürich,
1990

Marcus Tullius Cicero, An seine Freunde, München, Zürich
1989

Gliederung

Ausgangs-Situation in Rom im Jahr 51 v. Chr.

- * Marcus Tullius Cicero, geb. 3.1. 106 v. Chr., gest 7.12. 43 v. Chr, röm. Ritterstand
- * Rhetorik-Ausbildung in Rom
- * Gedächtnistraining durch Auswendiglernen von klassischen Texten
- * ab 81 Prozess-Redner
- * Praktische Verwertung der Redekunst im Vordergrund
- * Wunsch über Prozess-Redner-Erfolge zu Ämtern im Senat zu gelangen und Einfluss auf die Politik zu bekommen
- * Meist Prozess-Verteidiger, aber auch Ankläger
- * Nach Prozess-Sieg gegen Rednerkonkurrenten Hortensius Cicero erster Redner in Rom
- * 76 Quaestor, 69 Aedil, 67 Praetor, 64 Consul (Konsularprovinz Makedonien)
- * Dreierbund Caesar, Pompeius, Crassus
- * 58 Ächtung Ciceros wegen der Hinrichtung von 5 Beteiligten der Catilina-Verschwörung ohne Plebiszit
- * Cäsar bemüht sich um Cicero, Darlehen von 800.000 Sesterzien
- * 53 Cicero Augur
- * 51 Senatsbeschluß für ein Jahr (31.7. 51 bis 30.7.50) das Prokonsulat in Cilicien zu übernehmen
- * Von Crassus unglücklich eröffneter Partherkrieg

Das Prokonsulat in Cilicien in der Zeit von März 51 bis Juli 51 v.Chr.

- * Im Mai Abreise von Rom über Arpinum und Arcae und Aquinum nach Minturnae, weiter über Cuma und Puteoli nach Pompei, danach Aufenthalt bei Portius in Trebula, Weiterreise nach Benevent und über Venusia nach Tarent, dort dreitägiges Treffen mit Pompeius, Bitte Ciceros an alle Freunde in Rom dafür zu sorgen, dass das Prokonsulat nicht verlängert wird
- * Wegen Krankheit und Warten auf seinen Legaten Pomptinus bis Mitte Juni in Brundisium, Cicero erfährt vom Legat Vergilianus die völlig unzureichenden Truppenverhältnisse in Cilicien, danach Seefahrt über Corcyra (Korfu), sybotischen Inseln nach Actium, Weiterreise nach Athen auf dem Landweg
- * Aufenthalt in Athen bis Anfang Juli
- * Im Juli von Piraeus Seereise über Zoster, Ceos, Gyaros, Syros, Delos, Samos nach Ephesus
- * Abordnungen von Gemeinden und von Staatspachtgesellschaften begrüßen Cicero wie den Statthalter von Asia, Klagen über den Vorgänger Appius
- * Ende Juli Weiterreise über Magnesia und Tralles nach Laodicea, erste Stadt der Provinz, Beginn des Prokonsulats 31.7.51 v.Chr.
- * Neben Cilicien gehören zur Provinz noch Pamphilien, Lykaonien, Isaurien, Cypern, und drei Bezirke in Asia Cibyra, Apamea und Synnada
- * Provinz ist in schlimmster Verfassung
- * Nichts als Klagen über Appius in Laodicea, Apamea und Synnada,

Das Prokonsulat von August 51 bis Dezember 51 v. Chr.

- * Im August Hauptlager bei Iconium, Musterung des Heeres (Lustration) , Abmarsch nach Cilicien aufgehalten durch Gesandte des Königs Antiochos aus Commagene, Parther haben den Euphrat überschritten, Artavardes von Armenien geht nach Cappadocien vor
- * Abmarsch Ende August nach Cybistra, um je nach Bedarf Cilicien oder Cappadocien zu verteidigen
- * In der Nacht zum 1. September zieht Appius am Lager Ciceros vorbei nach Iconium ohne ihn zu treffen, Cicero eilt ihm nach, trifft ihn aber nicht
- * Im September empfängt Cicero Briefe des cilicischen Fürsten Tarkondimotus und dem arabischen Jamblichus über Stellung der Parther, Brief an den Senat in Rom über die Unzulänglichkeit der örtlichen Verteidigungsmittel, Lager in Cybistra bis Ende September
- * Cicero verhindert Umsturzversuch des von Rom unterstützten Königs Ariobarzanes III ohne militärisches Eingreifen, Marsch nach Tarsus
- * Parther bedrohen Antiochien, Gefechte der Reiterei mit Parthern bei Epiphania
- * Anfang Oktober Aufbruch nach dem Amanusgebirge, Lager bei Mopsuhestia
- * Cassius (Proquaestor von Syrien) besiegt die Parther bei Antiochia und meldet Sieg nach Rom
- * Mitte Oktober Aufbruch in das Amanusgebirge und Unterwerfung der Gebirgsbevölkerung ,Ausrufung Ciceros als Imperator, Aufbruch nach Issus und dort Lager, Abmarsch zur Bergfeste Pindenissus (Eleuthero-Cilicer), Belagerung und Einnahme der Feste Mitte Dezember, 120.000 Sesterzien durch Verkauf der Gefangenen an Sklavenhändler
- * Winterlager in Tarsus, von dort umfassender Bericht über Kriegstaten an den Senat

Das Prokonsulat von Januar 50 bis Juli 50 v .Chr.

- * Anfang Januar 50 bis Mitte Februar Marsch nach Laodicea, zweiter Bericht an Senat mit der Bitte um eine Supplikation/ Triumph in Rom
- * Ab Mitte Februar Rechtsprechung für Cibyra und Apamea, ab Mitte März für Synnada, Pamphilien, Lykaonien, Isaurien, ab Juni für Cilicien
- * Anfangs betrachtet Cicero die Provinzialverwaltung als Fron und wie (wenig) sie Ruhm einträgt, später Befriedigung am Dienst für die Wohlfahrt der unterstellten Bevölkerung, keine Gelderpressung durch Androhung von Truppeneinquartierungen, keine (gesetzlich zulässigen) Aufwendungen für sich und sein Gefolge der Ortschaften, keine kostspieligen Ehrungen wie Statuen und Tempel, im Gegenteil Linderung der Folgen einer Mißernte durch Veranlassung der Getreideaufkäufer Vorräte abzugeben, Provinzialedikt nach Vorbild des Scaevola, Rechtssprechung milde, ohne brutale Exekutionen, bei Prozeßen von Griechen untereinander Gerichtsautonomie der Gemeinden, Schuldenabbau der Gemeinden, da keine neuen Auflagen, Veruntreuung der heimischen Beamten abgestellt durch Eintreiben der Schulden der letzten 10 Jahre, auch bei Schuldtilgung und Verzugszinsen Zinshöchstsatz von 12 Prozent, Beispiel : Stadt Salamis auf Cypern hat Anleihe bei Brutus von 48 Prozent aufgenommen, entsprechend Cicero-Edikt Ende 51 statt 200 Talente nur 106 Talente, Cicero Grundsatz keine Geschäftsleute zu Offizieren (Praefecten) zu ernennen, z.B. zum Schuldeneintreiben, Beispiel: Cicero soll Aedilen Octavius und Caelius Panther für Tierhetzen in Rom besorgen, Cicero antwortet Caelius, die Panther haben beschlossen nach Karien auszuwandern
- * Zweite Hälfte April beschließt der Senat die Supplikation für Cicero von 20 Tagen
- * Anfang Mai bis Anfang Juni Marsch von Laodicea über Apamea nach Tarsus, Truppen in schlechter Verfassung , Vorrücken mit galatischen, pisidischen und lydischen Hilfstruppen an den Pyramus und danach Issus, Parther ziehen sich nach Syrien zurück
- * 30. Juli 50 Ende des Prokonsulats, Übergabe an Quaestor Caelius Caldus

Rückkehr aus Cilicien und Situation in Rom 49 v. Chr.

- * Im August 50 Abreise von Tarsus, Weiterreise nach Rhodos, vor Eintritt der Passatwinde Ende August Versuch der Seereise nach Athen, aber wegen Unzulänglichkeit des Segelschiffs nach Ephesus
- * Anfang bis Mitte Oktober Seefahrt von Ephesus nach Piraeus Ende Oktober Landreise nach Patrae
- * Anfang November Ankunft in Alyzia, über Leucas nach Actium, weitere Seefahrt nach Corcyra (Korfu), dort nach Kassiope) und Übersetzen nach Hydruntum, Wiedersehen mit Ehefrau Terentia in Brundisium
- * Anfang Dezember Via Appia nach Trebula, Mitte Dezember Treffen mit Pompeius in Capua, Pompeius soll mit Vollmacht des Konsul Marcellus ohne Senatsbeschluss (Verfassungsbruch) militärische Vorbereitungen zum Schutz des Staates treffen und zwei für den Partherkrieg in Capua einquartierte Legionen übernehmen
- * Bis Ende Dezember auf dem Gut bei Formiae, Treffen mit Pompeius, kein Frieden mit Caesar möglich, Bürgerkrieg droht
- * Caesar betrachtet Verfassungsbruch des Pompeius als "Initium Tumultus" und stellt dem Senat ein Ultimatum, das der Senat ablehnt
- * Cicero reist Anfang Januar 49 von Formiae ab und kommt über Tarracina nach Rom als Triumphanwärter zurück

Zusammenfassung

- * Cicero war als einer der“ Principes Civitatis“ seiner Zeit von allen herrschenden Gruppen umworben
- * Bewundert wurde seine außergewöhnliche Beredsamkeit
- * Cicero saß am Steuerruder des Staates, überschätzte aber seinen Einfluß auf die Politik vor allem aus Mangel an politischem Instinkt
- * In seinem überreich bewegten Prokonsulat konnte er jedoch seine Vorzüge als vollendeter Redner mit allseitiger Sachkunde einschließlich Jurisprudenz und zeitgenössischer Philosophie zu höchster Wirkung bringen
- * Jedoch zog die innere Unsicherheit über die Anerkennung in dem Kreis, in dem er als „Homo Novus“ durch das Konsulat aufgestiegen war ein alle Grenzen des guten Geschmacks überschreitendes Selbstloben nach sich